



Gemeinde will selber Strom erzeugen

Die erneuerbare Energie steigt auch dem neuen Wohnungslosen-Heim aufs Dach. Das ist seit der letzten Gemeinderatssitzung sicher. Im nächsten Jahr wird auf dem Flachdach am Ende der Gewerbestraße eine Photovoltaik-Anlage errichtet werden. Kosten: Ungefähr 40 000 Euro. Streit gab es im Gemeinderat allerdings um den Investor. Gemeinderat Gerd Mulert plädierte dafür, den Auftrag für Bau und Betrieb an einen Investor zu vergeben. In dieses Konzept könne eine Bürgerbeteiligung eingearbeitet werden. Vorteil für die Gemeinde: Sie müsste kein Geld investieren, die Anlage könnte früher installiert werden.

Die Gesellschaft mit Bürgerbeteiligung (zum Beispiel die Energiegenossenschaft Fünfseenland) würde die Anlage errichten und den erzeugten Strom dann an die Gemeinde verkaufen.

Bauamtsleiter Guido Finster wies in seinem Statement darauf hin, dass die Gemeinde ja auch auf dem Gemeindehaus in Widdersberg und auf dem neuen Kinderhaus am Fendlbach PV-Anlagen selbst betreiben werde. Und Bürgermeister Schiller meinte: „Wenn die Anlage für andere rentabel ist, dann ist sie es auch für die Gemeinde.“ So fiel denn auch die Abstimmung deutlich aus: Gegen 6 Stimmen aus der Fraktion der Grünen beschloss der Gemeinderat, die PV-Anlage auf dem Wohnungslosenheim selbst zu finanzieren und zu unterhalten. Kosten: Etwa 35 000 Euro für die Anlage und 5 000 Euro für die Planung. Dieser Posten wird im Haushalt 2023 auftauchen.

Category

1. BilddesTages
2. Gemeinde

Date

13/02/2026

Date Created

22/09/2022